



KUNDEN-FEEDBACK ZU METHODIK UND NUTZEN

Credit Suisse AG

Tobias Guldemann (MxB), Geschäftsleitung, Head CRO

"The Optimized Knowledge Transfer service guided me to think through my current role in depth and ensured that all the major topics have been covered. Therefore I could fully concentrate on topics, stakeholders, etc. in my role as knowledge provider. The created visualization and focus on interdependencies related to my worksphere are very valuable. Overall a helpful process, professionally done. I recommend the service within CRO organization to mitigate the organizational risk to loose important knowledge in change situations."

Christoph Brunner, Head Private & Wealth Mgmt Clients CH

"The service has been tested in different areas of Private Banking. The transfer projects showed a very valuable outcome. I recommend the moderated and individually customized service for key persons within the entire Private Banking."

Claude Honegger, CIO Private Banking, Wealth Management and Shared Services

"In our increasingly complex and fast changing world, it is essential for our company to be able to transfer knowledge in a systematic and efficient way. A structured approach helps teams to have a smooth transition while continuing to deliver the same high quality services to our customer. The optimized knowledge transfer service has already been successfully utilized in more than 350 situations and is, in my opinion, a very efficient way to preserve and pass on know-how in the organization."

SBB

Ueli Minder, Schweizerische Bundesbahnen SBB, Immobilien

„Bei SBB Immobilien prüften wir mit Herrn Ackermann, ob diese Methode, Wissen einem neuen Mitarbeitenden zu vermitteln, gewinnbringend eingesetzt werden kann. Dazu führten wir drei Pilotversuche durch. Bereits im ersten Pilotversuch beschleunigte sich die Einführung eines von Extern neu eintretenden Mitarbeiters in die neue Funktion massiv. Dies zeigte sich insbesondere beim Ankommen in einem Grossunternehmen und beim damit verbundenen Aufwand für die Einführung in übergeordnete Themen. Während die Linie die Reduktion der Einarbeitungszeit ins fachliche Tagesgeschäft mit 10-20% deklarierte, attestierte sie in den allgemeinen Themen sogar eine Halbierung der Einführungszeit. Dabei bleibt die Methode sehr schlank und deren Aufwand steht in einem guten Verhältnis zum gelieferten Ertrag. Ein solches Instrument zur Einführung gab es bisher bei SBB Immobilien nicht. Die Führungskräfte empfehlen den Einsatz des individuellen Wissenstransfers.“

DSM Nutritional Products

Francesco Mascarello, Head of M&T-I Process Support

„Als Verantwortlicher für Speziallabors bei DSM Nutritional Products, dem weltweit grössten Hersteller von Vitaminen, hatte ich den Leiter für Werkstofftechnik und Korrosions Analysen nach langjähriger Tätigkeit infolge Pensionierung zu ersetzen. Für dieses Spezialgebiet gibt es keine Angebot für eine umfassende Ausbildung. Der Erfolg der Tätigkeit ist vielmehr von einer grossen Erfahrung abhängig.

Neben der Suche nach einem geeigneten Nachfolger ging es auch darum, einen effektiven und effizienten Prozess für die Übergabe dieses Spezialwissens zu finden.

In der Einführungsphase des neuen Stelleninhabers wurde die Wissenslandkarte und die Struktur des Transferdokuments erstellt. Aus meiner Sicht besteht der grosse Vorteil dieses moderierten Wissenstransfers im Schaffen der Sicherheit, dass das Wissensgebiet vollständig erfasst wird und dadurch die Wissensübergabe ohne Hektik geordnet, gezielt, umfassend und in kurzer Zeit erfolgen kann.

Für unser Unternehmen ist durch die erfolgreiche Nachfolge die Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe gewährleistet, d.h. ein sicherer und wirtschaftlicher Betrieb der Produktionsanlagen ist auch in Zukunft möglich.“

Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Region Süd

Heidi Wüest-Schöpfer, Projekte und Entwicklung

„ Als mich die Geschäftsleitung mit der Einführung von Wissensmanagement beauftragte, suchte ich mir ein Weiterbildungsangebot, um mich fachlich optimal auf meine Aufgabe vorzubereiten. Das CAS Wissensmanagement am Institut für Kommunikationsforschung (ikf) in Luzern bot an, was ich suchte. Im Rahmen des Themenblocks „Implementierung von Wissensmanagement“ faszinierten mich die Ausführungen zum optimierten Wissenstransfer, wusste ich doch, dass in absehbarer Zeit unser sehr versierter und erfolgreicher Leiter Fachbereich Berufsberatung nach 30 jähriger Tätigkeit in Pension gehen würde.

Zwei bereits im Betrieb tätige BerufsberaterInnen sollten seine Nachfolge übernehmen. Der moderierte Wissenstransfer schien mir das geeignete Tool, sein grosses Erfahrungswissen und die erfolgreiche Netzwerkarbeit für unser Unternehmen zu sichern. Der kurz darauf folgende Wissenstransfer wurde von beiden Seiten sehr geschätzt, so dass wir in Zukunft für den Wechsel von Schlüsselpersonen einen moderierten Wissenstransfer anbieten werden.“

WISSENSTRANSFER GmbH

Benno Ackermann

Niederlenzer Kirchweg 3, 5600 Lenzburg

+41 79 463 61 97

<mailto:benno.ackermann@wissenstransfer.ch>

<http://www.wissenstransfer.ch>



knowledgetransfer.ch
... knowledge in transission